



Anrede

Für gewähltere Anreden gibt es im Serbischen eine Extra-Endung (5. Fall: Vokativ). Sie ist ganz wild gewürfelt. Bei weiblichen Namen, die auf **-a** enden, lautet sie **-o** oder **-e**, aber oft verzichtet man auch darauf.

Ej! = *He!*
Alo! = *Hallo!*

Nado! oder Nada!	Nada!
Gospodo!	Meine Dame!
Ana! (selten Ano!)	Anna!
Biljana!	Biljana!

In der Mehrzahl, bei Eigenschaftswörtern usw. gibt es keine besondere Anrede-Endung.

Bei der Anrede von Männern lautet die Endung **-e** oder **-u**. Hier muss das sein.

Zorane Joviću!	Zoran Jovic!
Prijatelju!	He, Freund!
Gospodine!	Mein Herr!
Bože! (von Bog)	O Gott!

Keine besondere Anredeform gibt es bei männlichen Namen auf **-o** (**Branko**, **Marko**) und **-e** (**Mile**). Viele davon sind eigentlich Kosennamen, die in Serbien auch auf **-a** enden können, dann wie weibliche Wörter gebeugt werden und auch eine Anredeform auf **-o** haben. Im Privatleben ruft man sich in Ex-Jugoslawien fast ausschließlich mit solchen Kosennamen, die auf Vokal auslauten. Ich z.B. heiße **Gaga** (von **Dragoslav**), gerufen **Gago!** Ich kenne außer-

dem **Goga**, **Guga**, **Giga**, **Gega** und **Grga**. Die Kosenamen müssen übrigens nichts mit dem Vornamen oder dem Geschlecht zu tun haben: **Guga** heißt bürgerlich **Emilija**, und **Giga** heißt **Dušan**.

Nun zu den offiziellen Anreden. Personen, deren Namen man nicht kennt und die man siezt, spricht man an mit:

☞ Gospodine!	Mein Herr! (gospodin – Herr)
☞ Gospodo!	(Meine Dame! (gospoda – Dame)
☞ Gospodiće!	Mein Fräulein! (gospodića – Fräulein)

Etwas salopper heißt es:

Šefe!	für Ladeninhaber, Kellner
Dečko!	Junge! Junger Mann!
Devojko!	Junge Frau!
Devojčice!	Junges Mädchen!
Čiko!	Onkel! (für ältere Männer)
Teto!	Tante! (für ältere Frauen)

Es ist sehr weit verbreitet, sich zwar zu siezen, aber dennoch beim Vornamen zu rufen oder sogar Anredetitel mit Vornamen zu benutzen:

☞ **Kako ste, gospoda Ema, gos'n Bato?**

wie ihr-seid Frau Emma Herr Bato

Wie geht es Ihnen, Frau Emma, Herr Bato?

Lassen Sie sich also mit einem netten Kosenamen „taufen“, damit sich Ihre Gastgeber nicht mit „Ludger“ oder „Rüdiger“ abmühen müssen. Auch Frauenamen, die nicht auf -a enden (z. B. Karin, Uschi, Wiebke) sind schon aus grammatischen Gründen dringend anpassungsbedürftig.

auf dem Dorf auch:

Komšija! Nachbar!

Komšinice! Nachbarin!

Teta Kato, čika Mišo, moram Vas nešto da pitam.

Tante Käthe Onkel Micha ich-muss euch etwas dass ich-frage

Tante Kata, Onkel Mischa, ich muss Sie etwas fragen.

© Nomed 111@dreamstime.com



Belgrads großer Boulevard „Terazije“

Zwischen Frauen und Männern und unter Frauen sind auch zärtlichere Anreden durchaus üblich!

Sīne (moj)!	(Mein) Sohn! (auch für Mädchen!!)
Čedo (moje)!	(Mein) Kindchen!
Dragi! Dragal!	(Mein/e) Liebe(r)! (auch in Briefen)
Mīli! Mīla!	(Mein/e) Liebste(r)!
Dušo (moja)!	(Meine) Seele!
Srce (moje)!	(Mein) Herz!
Sunce (moje)	(Meine) Sonne!
Ljubavi (moja)!	(Meine) Liebe!

ljubav die Liebe



Die Familie

porodica, familija	Familie
roditelji	Eltern
majka, mati	Mutter
mama	Mama, Mutti
otac / tata	Vater / Papa
dete (Mz deca)	Kind (Kinder)
ćerka	Tochter
sin	Sohn
sestra	Schwester
brat	Bruder
baka, baba	Oma, Großmutter
deda, ded	Opa, Großvater

Umgangssprachlich heißt es:

keva	Alte (Mutter)
ćaća, ćale	Alter (Vater)
burazer	Bruder

So, das waren die einfachen Bezeichnungen. Von nun an wird es kompliziert, denn in der weiteren Verwandtschaft **rodbina** gibt es für fast jeden Verwandten (**rođak** [m], **rođakinja** [w]) eine eigene Bezeichnung:

tetka	Tante (Schwester von Elternteil)
tetak	ihr Mann, angeheirateter Onkel
ujak	Onkel mütterlicherseits
ujna	seine Frau, angeheiratete Tante



Die Familie

stric	Onkel väterlicherseits
strīna	seine Frau, angeheiratete Tante
svekar i svekrva	Schwiegereltern aus Sicht der Frau
tast i tašta	Schwiegereltern aus Sicht des Mannes

Für die Schwäger und Schwägerinnen gibt es unzählige Einzelbezeichnungen: **šogor**, **jetrva**, **zet**, **snaja**, **prija**, **zaova**, **svastika**, usw., je nach dem genauen Verwandtschaftsverhältnis, ebenso für Nichten, Neffen, Cousins und Cousinen. Da sagt am besten **sestra mog muža** (Schwester meines Mannes), **ćerka mog brata** (Tochter meines Bruders). Die Patenschaft bei Taufe und Trauung ist bei den Serben eine intensive Beziehung, fast noch fester als Verwandtschaft.

Auch die Eltern des Patenkindes und die Paten sind füreinander kum bzw. kuma. Dies entspricht der alten deutschen Bezeichnung „Gevatter(in)“.

kum	Taufpate, Trauzeuge
kuma	Taufpatin, Trauzeugin

Beziehung, Ehe

Ein Pendant zu dem Wort „Beziehung“ gibt es im Serbischen nicht. **Qdnos** bedeutet eher „Bettgeschichte“. Man sagt:

Mj smo zajedno / par.

Wir sind zusammen / ein Paar.

Ona je moja ...

Sie ist meine

On je moj ...

Er ist mein



c<u>u</u>ra, d<u>e</u>v<u>o</u>jk<u>a</u>	Freundin
m<u>o</u>mak, d<u>e</u>č<u>k</u>o	Freund
l<u>j</u>ub<u>a</u>vnica	Geliebte
l<u>j</u>ub<u>a</u>vník	Geliebter
v<u>e</u>renica	Verlobte
v<u>e</u>reník	Verlobter
ž<u>e</u>na	Ehefrau
muž	Ehemann

svadba, venčanje

Hochzeit

*(unbedingt mitfeiern!)***brak**

Ehe

Oni su venčani / u braku.*sie sind bekränzte / in Ehe*

Sie sind verheiratet.

Oni se venčavaju.*sie sich sie-bekränzen*

Sie heiraten.

Bei Frauen heißt es:

☞ **Ona se udaje.***sie sich weggibt*

Sie heiratet.

Jel' ste Vi udati?*ist-? seid ihr weggegebene(Mz)*

Sind Sie verheiratet?

und bei Männern:

☞ **On se ženi.***er sich beweibt*

Er heiratet.

Jel' ste Vi oženjeni?*ist-? seid ihr beweibte(Mz)*

Sind Sie verheiratet?